Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Wann ich wil mein hant vber
euch prairten vnd wil dis ir
die peraübt die euch vberubtest
habent. Blos Das sind die tiefel
lob vnd frew dich tochter von
Sion. Wann ich wil dir choo
men vnd wil wonen kumitten
vnder dir. Darnach spricht
got zu mir. Es sullen werden
gesterkcht eur hende all die
Dise ird horent. Wann hie
vor was der lewe lon czenichte
noch des viechs vnd het nye
mand frid. Blos. Durch der
werle missetat sunde. Wann
hie vor ye ain tyan wider
den andern sterkcht das wil
ich nu verkeren. Vnd wil
dis der weingart sein fraucht
geb vnd die erd ir wüecher
vnd der hymel sein tau. vnd
was ce verfluecht was. dem
wil ich menen segen geben.
Behalt euch wol vnd seyt ste
Wann als ich mich ce vmes
sen het das ich euch wolt vbel
tüen. Do mich eur väter
czornig hetten gemacht. Also
ham ich mich nu vermessen
das ich eu wol wil tüen.
Fleyst euch das ir mein gepot
behaltet. Das ist. Es sol ieder
man die warhait reden
gegen seinem nagsten. vnd
stilt nach der warhait vnd
nach frid richten. vnd hüet
an dem das yemand dem
andern hätz vnd falsch tug
in seinem hertzen. Vnd hüet
euch vor falschen aiden. frew
dich tochter von Sion vnd
lob tochter von Jerusalem
Dich dem Kunig kumbt
die gerecht vnd ein löser
vnd ist arm vnd sitzt auf
einem esel. An dem selben
tag wil ich zestoren alle
vnfrid von Jerusalem. Wann
der Kunig pringet mit im
frid. vnd sein gewalt get
von ainem Mer an das
ander. Vnd von dem mer
vnczt an das endt der werle
Wann dw hast mit dem
pluet dines vrchunder
hast erlost dem gefangen
aus dem see der nicht wasser
hett. Blos. Got hat mit
seines neuen vrchunden
pluet. Vnd pracht aus dem
see. do er die helle prach
Wann was ist guet vnd
schon auf erden. Das chorn
der erwalten vnd der wein
der die magd chewsch macht
Blos. Das chorn der erwalten
ist gotes leichnam. vnd der